PLAN INTERNATIONAL

Gibt Kindern eine Chance

Bild stammt aus einem Vorgängerprojekt, das mit Unterstützung des Unternehmens Frosta umgesetzt wurde.

5. Zwischenbericht

Berufliche Zukunft für Jugendliche

- **Soft Skills und Bewerbungstrainings**
- **Schulungen in Unternehmertum**
- **Aufbau digitaler Kompetenzzentren**

Projektaktivitäten: Juli – Dezember 2025

- 14 Unternehmen haben eine staatliche Betriebsgenehmigung erlangt
- 20 Jugendliche sind nun im Bereich „Verkauf und Kommerz“ zertifiziert, 90 Prozent von ihnen sind in einer Beschäftigung
- 488 Gemeindemitglieder in Cotopaxi und Santa Elena haben Workshops zu familiärer finanzieller Verantwortung, finanzieller Bildung und der Förderung von Jungunternehmer:innen besucht
- 1.200 Lebensmittelkits wurden an 205 junge Mütter verteilt
- 200 Väter haben sich zum Thema aktive Vaterschaft und gleichberechtigte gewaltfreie Partnerschaft weitergebildet

Projektregionen: Cotopaxi und Santa Elena

Projektlaufzeit: Juli 2023 – Juli 2026

Ein kleines Unternehmen hat sich zur Aufgabe gemacht, Bananenchips zu produzieren

Was wir erreichen wollen

Jeder fünfte junge Mensch in Ecuador geht weder einer Ausbildung noch einer Arbeit nach. Aufgrund einer traditionellen Rollenverteilung müssen sich Frauen oft um die Hausarbeit, die Erziehung der Kinder oder die Pflege von Angehörigen kümmern. Deshalb haben sie seltener eine bezahlte Arbeitsstelle und können nicht zum Einkommen ihrer Familien beitragen. Eine große Herausforderung für junge Frauen und Männer ist der Mangel an Berufs- und Bildungsmöglichkeiten. Viele würden sich gerne selbstständig machen, oft fehlen ihnen dafür aber die notwendigen Kenntnisse und finanziellen Mittel.

Mit diesem Projekt wollen wir jungen Menschen im ländlichen Raum die Möglichkeit geben, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. 125 junge Frauen und Männer nehmen dazu an Trainings teil, in denen sie ihre Soft Skills stärken und lernen, wie sie einen Lebenslauf schreiben und Bewerbungsgespräche meistern. Außerdem richten wir digitale Kompetenzzentren ein, damit die Jugendlichen dort ihre digitalen Fähigkeiten erweitern können. 220 Jugendliche und junge Erwachsene besuchen Schulungen, in denen sie berufliche und unternehmerische Fähigkeiten erwerben. Zusätzlich unterstützen wir sie mit Startkapital bei der Gründung eigener Unternehmen und helfen ihnen, diese am Markt zu etablieren.

Das Projekt unterstützt folgende Ziele für nachhaltige Entwicklung[1]

Was wir bisher erreicht haben

Mittlerweile haben die 20 neu gegründeten Unternehmen vollständig ihren Betrieb aufgenommen. Um sie in dieser Anfangsphase zu unterstützen, haben wir die Jungunternehmer:innen weiterhin begleitet, Fortbildungsworkshops mit ihnen durchgeführt und sie in ihren formalen Registrierungsprozessen, wie zum Beispiel der Erlangung von Hygienezertifikaten und Steuernummern, begleitet. Um die Vermarktung ihrer Produkte zu verbessern, wurden die Jungunternehmer:innen hierzu weitergebildet und verfügen nun alle über fertige Marketingstrategien, Produktkataloge und Logos, die sie bereits anwenden. Zudem sind alle Unternehmen in den sozialen Medien präsent, um ihr Produkte erfolgreich zu vermarkten. Im Rahmen des Projekts haben die Jungunternehmer:innen an insgesamt 24 Messen teilgenommen, auf denen sie ihre Produkte einem breiten Publikum präsentieren und verkaufen konnten. Dies sind doppelt so viele Messen wie ursprünglich geplant.

Mit unserem Projekt tragen wir dazu bei, den Zugang zu einer guten und sicheren Arbeitsanstellung für Jugendliche und Frauen zu verbessern. Durch den erfolgreichen Abschluss der 20 Jugendlichen im aktuellen Berichtszeitraum haben insgesamt 90 Jugendliche die Zertifizierung über ihre Beschäftigungsfähigkeit erhalten. Zu Beginn des Projekts hatten wir uns dieses Ziel für 50 Jugendliche gesteckt, welches wir erfreulicherweise übertreffen konnten. Mit weiteren Jugendlichen, inklusive der Zertifizierten, haben wir außerdem ein Bewerbungstraining durchgeführt. Mit bisher 13 Jugendlichen, die ein Bewerbungstraining durchliefen, haben nun neun Teilnehmer:innen mehr das Training absolviert, als anvisiert. Das Bewerbungstraining rentiert sich bereits; viele der Teilnehmer:innen haben einen guten Beschäftigungsplatz gefunden. Die Aktivitäten konnten weiter in den durch das Projekt und seiner Vorgängerphase errichteten Internetzentren stattfinden. Wir betreuen die Zentren weiterhin und sie werden auch durch andere Gruppen in der Gemeinde verwendet.

[1] Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

In Workshops haben wir nun insgesamt 680 Gemeindemitglieder aus Cotopaxi und Santa Elena zu familiärer finanzieller Verantwortung, finanzieller Bildung und der Wichtigkeit der Förderung von Jungunternehmer:innen fortgebildet – und somit 180 Personen mehr als ursprünglich geplant. Darüber hinaus arbeiten wir weiterhin zu diesen Themen mit den lokalen Behörden und Institutionen in Cotopaxi und Santa Elena zusammen, um eine reibungslose Umsetzung, aber auch eine nachhaltige Wirkung unserer Arbeit zu gewährleisten. Mit der Verbreitung der letzten von den insgesamt vier geplanten Informationskampagnen zum Thema wirtschaftliche Stärkung von Frauen konnten wir in den sozialen Netzwerken 597.775 Menschen erreichen.

Im Bereich der Mutter-Kind-Gesundheit hat die zweite Kohorte der insgesamt 400 Frauen mit dem Ernährungsprogramm begonnen, das einen besonderen Fokus auf die ersten 1.000 Tage von Neugeborenen legt. In diesem Rahmen haben seit Projektbeginn 322 Frauen an mindestens fünf Kontrolluntersuchungen während ihrer Schwangerschaft teilgenommen. Wir konnten insgesamt 6.622 Lebensmittelkits verteilen, um die ausreichende und gesunde Ernährung der werdenden und stillenden Mütter sicherzustellen. Eine ausgewogene Ernährung während der Schwangerschaft verhindert, dass Kinder mit chronischer Unterernährung geboren werden. Zudem wurden während des Projekts mehr als 593 Männer (Väter, Onkel, Schwäger, Brüder) zum Thema aktive Vaterschaft sensibilisiert. Dies sind fast doppelt so viele wie ursprünglich geplant. Wir leisten diese Sensibilisierungsarbeit mit dem Ziel, dass Care-Arbeit und die Erziehung der Kinder gleichberechtigter zwischen Müttern und Vätern verteilt werden. So können Rollenbilder überdacht und besonders Mütter, die überproportional viel Care-Arbeit übernehmen, entlastet werden. Außerdem unterstützt der Ansatz, dass Kinder, die mit aktiven Vätern aufwachsen, die Gleichberechtigung auch in ihren späteren Beziehungen und Familien leben.

Mit Schildern, Shirts und weiteren Materialien unterstützen wir die Unternehmen, um ihre Sichtbarkeit zu erhöhen

Jungunternehmer:innen mit selbst hergestellten Taschen

Projektaktivitäten: Juli – Dezember 2025

Einkommen für Jugendliche und ihre Familien

Mit der im letzten Berichtszeitraum verteilten Ausstattung konnten die Jungunternehmer:innen mit der Produktion und Vermarktung ihrer Produkte beginnen. Vier der Unternehmen haben dabei eine sehr hohe Nachfrage ihrer Produkte verzeichnen können. Damit sie ausreichend produzieren können, um den Bedarf zu decken, haben wir ihnen erneut Produktionsmaterialien ausgegeben. Wir begleiten und beraten die Jungunternehmer:innen weiterhin und konnten feststellen, dass sie von ihren Familien in ihren Aktivitäten gefördert werden und insgesamt sehr engagiert in ihrer Arbeit sind. Um die Jungunternehmer:innen aus einem Vorgängerprojekt zu unterstützen, haben wir mit 42 Jungunternehmer:innen (davon 36 junge Frauen) weitere Workshops durchgeführt, die auf ihre Bedürfnisse und Unternehmen abgestimmt waren. So haben wir sie zum Beispiel in den Themen Verwaltung eines landwirtschaftlichen Betriebs, Webtechniken, Druck- und Veredelungstechniken, Rezepturentwicklung für Marmeladen, Grundlagen der Backkunst und Diversifizierung von Rezepten, Zubereitung traditioneller Produkte und Kostenanalyse weitergebildet. Im Rahmen dieser Workshops wurden ihre unternehmerischen und praktischen Fähigkeiten gestärkt. Außerdem haben wir Beratungsbesuche durchgeführt und konnten beobachten, wie sie ihr erworbenes Wissen zum Beispiel zu Impfungen und Ernährung für die Meerschweinchenzucht anwenden. Die Entwicklung der zuletzt erstellten Marketingkampagnen, Markenhandbücher, Kataloge und Logos konnten die Jungunternehmer:innen abschließen. Zudem verfügen sie nun alle über grundlegende Materialien zur Förderung und Positionierung ihrer Produkte sowie über aktive Social-Media-Accounts auf Facebook, Instagram und TikTok, die sie gezielt zur besseren Vermarktung ihrer Angebote nutzen.

Vorsorgeuntersuchungen von Babys und Kleinkindern sind ein wichtiger Baustein zur gesunden Entwicklung

Zusätzlich haben wir damit begonnen, Materialien wie Ausstellungsstände, Gestaltungsmaterialien und Schilder anzuschaffen, die dazu dienen, die Präsentation und den Verkauf der Produkte weiter zu unterstützen und die Sichtbarkeit der Unternehmen zu erhöhen. Die begonnene Arbeit an der Unternehmensregistrierung konnte ebenso fortgesetzt werden: 14 weitere Unternehmen besitzen nun eine offizielle Betriebsgenehmigung, staatliche Hygienezertifikate und Steueridentifikationsnummern. Dies verschafft ihnen einen Wettbewerbsvorteil, da sie ihren Kund:innen und Verbraucher:innen höhere Qualitäts- und Sicherheitsgarantien bieten können und vertrauenswürdiger wirken. Auch haben die Unternehmen an vier Messen teilgenommen, auf denen sie ihre Produkte einem breiten Publikum präsentieren und erfolgreich verkaufen konnten.

Erwerbstätigkeit fördern

Wir haben mit 22 Jugendlichen, die derzeit Zertifikate für ihre beruflichen Kompetenzen erlangen, ein Bewerbungstraining durchgeführt. Dabei ging es um die Lebenslauferstellung, Bewerbungsgespräche und sinnvolle Fortbildungsmöglichkeiten und -zertifikate. Hierdurch haben die Jugendlichen mehr Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt und finden eher Arbeitsplätze mit längeren formalen Verträgen und guten Arbeitsbedingungen. In Cotopaxi haben 20 junge Erwachsene praktische und theoretische Prüfungen bestanden und sind nun im Bereich „Verkauf und Kommerz“ zertifiziert. Dies trägt Früchte: 90 Prozent von ihnen haben bereits einen Arbeitsplatz. Diese Entwicklung ist auch in Santa Elena bei den im letzten Berichtszeitraum zertifizierten jungen Erwachsenen zu sehen; sie arbeiten unter anderem bei einem lokalen Radiosender, im Grafikdesign oder im Bauwesen. Wir haben mit 38 Jugendlichen und jungen Erwachsenen virtuelle Mentoring-Sessions zu den Themen gute Kommunikation, persönliches Auftreten, Erstellung von Lebensläufen, Vorbereitung auf Bewerbungsverfahren, Berufsperspektiven und Arbeitsmarktmöglichkeiten durchgeführt.

Rahmenbedingungen für ökonomische Förderung von Jugendlichen schaffen

Im Rahmen des internationalen Tags der Jugend haben wir die Informationskampagne zur Sensibilisierung über die wirtschaftliche Stärkung von Frauen und ihre wichtige Position auf dem Arbeitsmarkt umgesetzt. Mit unserem Material konnten wir in den sozialen Netzwerken 597.775 Menschen erreichen. In Workshops haben wir 488 Gemeindemitglieder aus Cotopaxi und Santa Elena zu familiärer finanzieller Verantwortung, finanzieller Bildung und der Bedeutung der Förderung von Jungunternehmer:innen fortgebildet. Dies soll die Bedingungen für Jugendliche aus den Projektgemeinden in den Bereichen Förderung von Jungunternehmertum und finanzielle Bildung verbessern.

Mutter-Kind-Gesundheit stärken

Wir haben bei 118 Frauen pränatale medizinische Untersuchungen durchgeführt und konnten sie so in ihrer Schwangerschaft begleiten. Gleichzeitig stellten wir bei 200 Säuglingen und Kleinkindern sicher, dass nötige ärztliche Untersuchungen wahrgenommen wurden, um ihren gesundheitlichen Zustand zu prüfen. Zudem haben alle Neugeborenen die gesetzlich vorgeschriebenen Impfungen erhalten. In zwölf Gruppenberatungen informierten wir 205 Frauen über Themen wie Gesundheitsvorsorge während der Schwangerschaft, Stillen, kindgerechte Ernährung, Wasser und Hygiene, Sport und den Umgang mit mentalen Belastungen. Außerdem wurde allen Teilnehmerinnen der Gruppenberatungen Wasserfilter verteilt, um Zugang zu sauberem Wasser sicherzustellen. Die Nutzung und Reinigung der Wasserfilter wird während der Gruppenberatungen regelmäßig besprochen. Zusätzlich konnten wir an die 205 jungen Mütter insgesamt 1.200 Ernährungskits verteilen, um ihre ausgewogene und gesunde Ernährung zu sichern. Zu diesem Zweck haben wir ihnen Rezepte für eine abwechslungsreiche Ernährungsweise vorgestellt, die sie bereits zu Hause nachkochen.

Wir arbeiten mit Vätern zu aktiver Vaterschaft; die Lebensmittel-Kits tragen zur Stärkung der Haushaltswirtschaft bei

In diesem Berichtszeitraum haben wir mit weiteren Mitarbeiter:innen des Ministeriums für Gesundheit und Soziales und einer Lokalregierung die Weiterbildung im Bereich frühkindliche Ernährung durchgeführt. Des Weiteren haben wir die Informationskampagne zur Sensibilisierung gegenüber (chronischer) Unterernährung bei Kindern gestartet. Die Kampagne besteht aus Videos und grafischen Darstellungen und wurde auf der lokalen Sprache Quechua und Spanisch über soziale Netzwerke am Nationalen Tag gegen chronische Unterernährung bei Kindern in Ecuador verbreitet. Die Beiträge der Kampagne wurden 66.215-mal angesehen. Zudem gab es bei den behördenübergreifenden Runden Tischen mit Mitarbeiter:innen verschiedener Ministerien einen Austausch zu den Themen Impfungen, Unterernährung und Gesundheitsuntersuchungen bei Kindern. Wir konnten ihnen außerdem unsere Arbeit näherbringen. Über verschiedene Events zu gesunder Ernährung, Schwangerschaftsvor- und Nachsorge, gesundes Aufwachsen und Gewaltprävention wurden insgesamt 953 Menschen in diesem Berichtszeitraum erreicht.

Beteiligung von Vätern an der Care-Arbeit erhöhen

Darüber hinaus haben wir mit weiteren 200 Vätern zu aktiver Vaterschaft und gleichberechtigter Partnerschaft gearbeitet. Die Workshops behandelten unter anderem Rollenbilder, Care-Arbeit, geschlechtsbasierte Gewalt und gewaltfreie Konfliktlösung in Partnerschaften. Ferner haben wir eine Informationskampagne zu aktiver Vaterschaft in den sozialen Medien gestartet. Über diese Kampagne wurden 409.189 Menschen erreicht. In Santa Elena wurden zu gleichem Thema zusätzlich sieben Informationsevents abgehalten.

Beispielhafte Projektausgaben

70 € kostet die Jahreslizenz für eine Software für ein digitales Kompetenzzentrum

101 € werden für eine Gruppenberatung für werdende Mütter zur Gesundheit rund um die Schwangerschaft benötigt

250 € kosten Werbematerial, Logos und Etiketten für ein Unternehmen

Helfen auch Sie mit Ihrer Spende

Plan International Deutschland e. V.
SozialBank
IBAN: DE75 3702 0500 0009 4449 33
BIC: BFSWDE33XXX

Unter Angabe der Projektnummer „ECU100291“ und falls vorhanden Ihrer Paten- bzw. Referenznummer.[2]

Für Überweisungen aus Österreich:
Plan International
Erste Bank
IBAN AT04 2011 1829 8724 4001
BIC: GIBAATWWXXX

[2] Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.

PLAN INTERNATIONAL
Gibt Kindern eine Chance

Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 607 716 - 0
Fax: +49 (0)40 607 716 - 140
info@plan.de • www.plan.de
www.facebook.com/PlanDeutschland

Stand: Mai 2026